

Datum: 05.06.2002

Rundschau am Mittwoch

Gute Noten für die Uni-Theologen

Gemeinsame neue Studienpläne für einen besseren Religionsunterricht

■ Bischöfe Bode und Timmerevers im Gespräch mit Theologieprofessoren.

Vechta/Osnabrück. Die von der Deutschen Bischofskonferenz kürzlich geforderte Optimierung in der Aus- und Weiterbildung katholi-

scher Religionslehrer soll an der Hochschule Vechta und der Universität Osnabrück so schnell wie möglich umgesetzt werden. Darauf verständigten sich die katholischen Theologieprofessoren der Hochschulstandorte mit dem Osnabrücker Bischof Dr. Franz Josef Bode und Weih-

bischof Heinrich Timmerevers auf einem Treffen in Vechta. Durch die Entwicklung neuer, gemeinsamer Studienpläne für die katholische Theologie an allen Schulformen werde das eigene Profil des Religionslehrers gegenüber anderen theologischen Abschlüssen geschärft,

erklärte Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair, Direktor des Instituts für Katholische Theologie in Vechta und für die Ausbildung von Religionslehrern zuständig. Den Instituten für katholische Theologie in Vechta und Osnabrück wurde jüngst durchweg gute Arbeit bescheinigt.



Offizial Weihbischof Heinrich Timmerevers (5. v. li.) und Bischof Dr. Franz Josef Bode aus Osnabrück (6. v. li.), und Professoren.